

Gehilfen-Vereinigungen

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen, Bezirk Westdeutschland

Die westdeutsche Bezirksvertretung der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen wird am Sonntag, dem 6. Oktober, abends 8½ Uhr, im Hotel „Thüringer Hof“ zu Aachen, Seilgraben 2, eine Versammlung abhalten. Hierzu sind alle Kollegen in Aachen und Umgebung freundlichst eingeladen. **Walter Niemer.**

Verein Berliner Uhrmachergehilfen. In der Halbjahresversammlung vom 21. September schilderte der Vorsitzende, Kollege Klemm, ausführlich die Leistungen des Vereins im letzten Halbjahr. Der Kassenbericht des Kollegen O. Schreiber lautete diesmal äußerst günstig. Nach Prüfung der Kasse wurde dem Kassierer der herzlichste Dank des Vereins ausgesprochen. Kollege Gutschmidt berichtete ausführlich über die Bezirkstreffen in Hamburg und Dresden und wies auf die Wichtigkeit derartiger Treffen hin. Kollege Gutschmidt trat von seinem Posten als 2. Vorsitzender und 1. Schriftführer zurück. Für seine aufopfernde Tätigkeit wurde ihm gedankt. Seine Posten übernahm Kollege G. Trampenau. Dem Kollegen H. Corduan wurde das Amt des 2. Schriftführers übertragen. Kollege Jendritzki hielt einen fachlich sehr interessanten Vortrag über die Bestimmung von Triebgrößen. Kollege Trampenau sprach über die Zwischenprüfungen der Lehrlinge, gab die vorgeschriebenen Prüfungsaufgaben bekannt und erläuterte die Wichtigkeit derartiger Prüfungen. Die nächste Versammlung findet am 5. Oktober statt. **Georg Trampenau.**

Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein. Für die nächste Zeit sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: 3. Oktober: Versammlung. 6. Oktober: 60. Stiftungsfest. 7. Oktober, 9½ Uhr: Versammlung mit Frühschoppen; anschließend: gemeinsames Mittagessen. Ab 2 Uhr: Spaziergang mit Damen. 17. Oktober: Versammlung. **R. Kleiner.**

Dortmunder Uhrmachergehilfen-Verein. Die Monatsversammlung vom 4. September wurde von Vereinsführer Walter Vehoff geleitet. Der Fachvortrag fiel aus. Er soll erst in das Winterprogramm wieder eingelegt werden; wir hoffen daher, daß alle Mitglieder zu den nächsten Versammlungen erscheinen werden. Kollege Vehoff sprach dann über das Rundschreiben der G.D.U. vom 16. August. Danach wurde der vom Kollegen Karl Hintze auf dem süddeutschen Bezirkstreffen am 12. August d. J. in Stuttgart gehaltene Vortrag „Die Aufgaben der Uhrmachergehilfen und ihre Durchführung“ (veröffentlicht in der Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Zeitung Nr. 27 vom 24. August 1934) verlesen. Zum Schluß wurden einige Fragen über unseren Ausflug an den Rhein beantwortet. Die nächste Pflichtversammlung findet am 9. Oktober statt. **H. Lang.**

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“, Dresden. Die nächste Versammlung findet am Freitag, dem 5. Oktober, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal statt. Alle Kollegen müssen zu dieser Versammlung erscheinen, da wichtige Angelegenheiten besprochen werden.

Uhrmachergehilfen-Vereinigung Köln. Unser letzter Kegelabend war von dreizehn Kollegen, also sehr gut, besucht. Im Anschluß daran wurden Erinnerungen über unsere gutgelungene Autofahrt ausgetauscht. Die Fahrt ging von Köln über Koblenz an den herrlichen Rheinburgen und der sagenumwobenen Lorelei vorbei. Das Deutsche Eck, das Niederwald-Denkmal und der einzigartige Anblick des im schönsten Sonnenschein vor uns liegenden Rheingaus dürften den Kollegen unvergeßlich bleiben. Aber auch Rüdesheim mit der Drosselgasse und die Bauernschänke in Abmannshausen hatten es allen Teilnehmern angetan. Nächste Veranstaltungen: 3. Oktober: Monatsversammlung im „Salzrumpfen“; 5. Oktober: Kegeln in Bickendorf. **Karl Wörner.**

Versch. Vereinigungen

Pflichtorganisation des deutschen Großhandels

Auf Grund des Gesetzes zur Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft hat der Reichswirtschaftsminister die Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Berlin W 30, Mackensenstr. 10 (Reichsverband des Deutschen Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels, vorher: Reichsverband des Deutschen Groß- und Überseehandels), als alleinige Vertretung ihres Wirtschaftszweiges anerkannt. Die Gruppe und ihre Untergruppen dürfen keine marktregelnden Maßnahmen treffen. Der Wirtschaftsgruppe werden alle Unternehmer und Unternehmungen angeschlossen, die im Inlande oder Auslande im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung Waren kaufen und in derselben Beschaffenheit oder nach vorangegangener, im Handel üblicher Be- oder Verarbeitung an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter, gewerbliche Verbraucher oder behördliche Großverbraucher weiterverkaufen. Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel ist eine solche Tätigkeit auch dann, wenn sie in erheblichem Maße neben einem anderen Gewerbe (z. B. Industrie,

Einzelhandel und Handwerk) ausgeübt wird. Genossenschaften und Einkaufsverbände aller Art fallen nicht unter die Bestimmungen dieser Anordnung. Die Unternehmungen, auf die sich die Anordnung bezieht, sind bei der von dem Führer dieser Wirtschaftsgruppe noch zu bestimmenden Stelle anzumelden.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Friedrich Burhorn in Bielefeld konnte auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Am 30. September vollendet Herr Kollege Gustav Münder in Stettin-Züllchow sein siebzigstes Lebensjahr. Am gleichen Tage kann er auf das fünfzigjährige Bestehen seines Uhren-, Goldwaren- und optischen Geschäftes zurückblicken. Herr Kollege Münder, der Ehrenmeister der Uhrmacher-Innung Stettin ist und sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, steht seinem Geschäft noch in voller Rüstigkeit vor.

Am 29. September feiert Herr Max Hahn, der Gründer der Zwickauer Turmuhrfabrik Max Hahn, Zwickau i. Sa., sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft F. Lagenstein & Co., Inhaber Uhrmachermeister Hermann Eichmann in Landsberg a. W., begeht am 1. Oktober das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum.

Herr K. Roeder beging sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum bei dem Juweliergeschäft Josef Zettel in Berlin.

Am 1. Oktober kann Herr Kollege Christian Künne in Ilsenburg (Harz) auf das vierzigjährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Der Betriebsleiter Herr Arthur Eschner konnte auf eine vierzigjährige Tätigkeit bei der Firma Gebrüder Thiel in Ruhla i. Thür. zurückblicken. Seit über fünfundzwanzig Jahren ist der Jubilar Leiter der großen Montageabteilung der Firma Thiel.

Herr Kollege Adolf Bode in Homberg, Bez. Kassel, feiert am 2. Oktober das Fest der silbernen Hochzeit. Gleichzeitig ist Herr Kollege Bode auch fünfundzwanzig Jahre lang Inhaber des von seinem Urgroßvater im Jahre 1818 gegründeten Geschäftes. Die Uhrmacher-Innung Kassel wünscht ihm zu seinem Ehrentage recht viel Glück und Segen.

Herr Kollege Gerhard Kiehl in Prenzlau wird sich am 30. September mit Fräulein Annemarie Fuhrmeister vermählen und am Tage darauf das Uhren- und Goldwarengeschäft Gustav Ulbrich in Prenzlau übernehmen.

Gestorben sind der Juwelier Herr Friedrich Schäfer in Wiesbaden und der Fürstl. Thurn und Taxissche Hofjuwelier Josef Pleyer in Regensburg.

Kollege Bernhard Falke in Lüdinghausen kann am 1. Oktober sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern. Er wurde am 11. Februar 1884 geboren und erlernte das Uhrmacherhandwerk in Drensteinfurt. Schon im zweiten Lehrjahre beteiligte er sich an der großen westfälischen Handwerksausstellung in Dortmund mit Arbeiten, die prämiert wurden. Später erhielt er noch andere Auszeichnungen, darunter im Jahre 1909 in Coesfeld eine goldene Medaille. Die Meisterprüfung bestand er in Saarbrücken mit Auszeichnung. Seine Wanderjahre führten ihn durch Deutschland, die Schweiz, Südfrankreich, Italien, Österreich und Holland. Im Jahre 1909 eröffnete er in Lüdinghausen ein Geschäft, das zu den führenden Geschäften des Bezirkes gehört. Im Organisationsleben und in der Kommunalpolitik hat er sich sehr rege betätigt. Er war u. a. Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinnung des Kreises Lüdinghausen, Mitglied der Handwerkskammer Münster i. W. sowie des Meister- und des Gesellenprüfungsausschusses für das Uhrmacherhandwerk, Stadtverordneter und Kreistagsabgeordneter. Als er im vorigen Jahre aus seinen Ämtern schied, ernannte ihn die Uhrmacher-Innung Lüdinghausen zum Ehrenobermeister, und die Handwerkskammer verlieh ihm eine Ehrenurkunde. Die Gesellschaft der Freunde für das Lehrlings- und Fachschulwesen hatte schon im Jahre 1921 seine gute Lehrlingsausbildung durch Verleihung eines Diploms anerkannt.

Steuersyndikus R. Apelt, Berlin, der Vertrauensstrehänder der Uhrmacher für Berlin und Brandenburg, verzog am 28. September von Berlin-Pankow, Wollankstr. 110, nach Berlin-Pankow, Breite Str. 11. Sein Fernsprechanruf bleibt unverändert (D 8 Pankow 4950).

Briefkasten

Fragen

Frage 11732 (wiederholt). Gibt es Literatur über die Reparatur und Kontrolle von Wassermessern? Welche Erfahrungen haben andere Kollegen mit der Ausführung derartiger Arbeiten gehabt? Wie erfolgt die Eichung und Kontrolle? Welche Fehler kommen am häufigsten vor? Kann die